

Massoud Godemann  
Colors In Jazz  
Zyklus 2

Gängige Konventionen überschreiten und das Udenkbare verwirklichen, Experimente wagen und sich gegen die Gesetze eingefahrener Hörgewohnheiten stellen.

Mit seiner Konzertreihe "Colors In Jazz" gibt Godemann der spontanen Entwicklung von musikalischer Dramaturgie ausgiebig Raum. Allein mit seiner Gitarre, sozusagen aus dem Hut heraus, bestreitet er ein ca. einstündiges Konzert, dessen große Stärke in der freien Improvisation liegt.

Die Virtuosität und das sensible Verhältnis zum Maß der Dinge befähigt den Komponisten und Gitarristen Godemann, die Improvisationen in einer nachvollziehbaren Form zu halten und ihnen erzählerischen Charakter zu geben.

Lautmalerei im höchsten Sinne, das die Sinne schärft, aber den Hörer nie durch rätselhafte Egotrips überbeansprucht. *"In der spontanen Hingabe an die Idee und dem Ausbalancieren tonaler und atonaler Handlungsstränge liegt die Chance, der Kraft unterschiedlichster musikalischer Genres gewahr zu werden,"* betont Godemann, dessen vielseitige Geschichte als Rock -, Blues - und Jazzgitarrist ihn schon seit vielen Jahren in Grenzbereichen ausloten lässt.

"Colors In Jazz" manifestiert ein weltweit einmaliges Konzept, das auf Wachstum und Dauer baut. Bereits in seiner Studienzeit in Wien (etwa 1990) stellte er sich zum ersten Mal allein auf die Bühne. In den Jahren 1995 - 1999 perfektionierte er seine Herangehensweise mit Auftritten auf verschiedenen Bühnen, in Galerien und auf Vernissagen. 32 Solokonzerte wurden auf 17 DAT-Bändern festgehalten und erscheinen im Herbst 2008 bei "blumlein records" ([www.blumlein.net](http://www.blumlein.net)) als erster Titel der Sparte REAL - Remastered Events, Anarguably Live.

Nun, im Jahre 2008, integriert er seine Erfahrungen mit dem **Massoud Godemann Trio (MG3)**, und beginnt mit dem zweiten Zyklus seiner Solo -Darbietungen.

Freilich ein musikalischer Drahtseilakt, der mit voller Absicht gängige Jazzklischees missachtet. Aber eine Chance, dem Jazz seine organische Wesenheit zurückzugeben, aus der er seine Kraft schöpft. Und nicht zuletzt - ein Konzept, das gute Musik bereithält. Heißt: Authentisch, hochatmosphärisch und aus dem Moment heraus entstehend. Wachstum heißt das Schlüsselwort. Es ist Jazz.

